

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

es ist Zeit Danke zu sagen! Danke für Euren Einsatz und Euer Durchhaltevermögen während dieser schwierigen Zeit der Pandemie, die uns nun schon über ein Jahr in Atem hält und immer wieder vor neue Aufgaben und Herausforderungen stellt.

Von heute auf morgen blieben die Türen unserer Gruppen geschlossen und keiner wusste, wie lange es dauert und wohin es führt. Dennoch habt Ihr prompt und entschlossen reagiert, Euch auf den Weg gemacht, Euch um Eure Weggefährt*innen gekümmert und keinen allein zurückgelassen. Ihr habt Wege gefunden, Kontakte zu halten und ganz selbstverständlich Hilfe zu leisten, wie Ihr es auch sonst in den Gruppen tut. Ihr habt alle Kommunikationswege genutzt, Telefon, Messenger-Dienste, walk-and-talk, E-Mail, Chat, social media, Video-Telefonie und virtuelle Gruppentreffen, um die Zeit des Stillstandes und der Isolation zu überbrücken – das war eine großartige Leistung. Vielen Dank dafür!

Wichtig war, dass wir in dieser Zeit unsere Sorgen und Ängste wie Erfahrungen untereinander austauschen konnten, voneinander lernen konnten, um die Herausforderungen der Pandemie gemeinsam zu meistern. Aber die Krise war auch eine Chance, näher zusammenzurücken und uns wie den Kreuzbund weiterzuentwickeln. Niemals hätten wir zu normalen Zeiten einen solchen An Schub in der Digitalisierung bekommen. Unser Kreuzbund-Chat ging gerade zum richtigen Zeitpunkt an den Start, die Nachfrage ging schnell nach oben und heute können wir an jedem Tag der Woche ein Chat-Angebot vorhalten. Zudem erschließt die Nutzung der digitalen Medien neue Zielgruppen. Wer hätte gedacht, dass wir uns so schnell an Video-Konferenzen gewöhnen und diese für kleine sowie große Veranstaltungen nutzen, nämlich vom Gruppentreffen bis zur Delegiertenversammlung im Bundesverband. Auch wenn die digitale Kommunikation Präsenztreffen nicht ersetzen kann, sehen wir in ihr durchaus auch viele Vorteile, z.B. Einsparung von Zeit und Geld oder dass Menschen erreicht werden, die Präsenztreffen eher nicht nutzen.

Keine Frage, es geht hier um eine Ergänzung, ein „sowohl als auch“ und das habt Ihr von Anfang an mitgetragen – ganz im Sinne unseres Slogans „Gemeinsam Sucht überwinden“. Und obwohl wir alle ein Stück gelernt haben, mit dem Virus umzugehen und zu leben, hoffen wir, dass sich die Lage weiter entspannt und eine gewisse Normalität zurückkehrt.

In diesem Sinne – nochmals DANKE für Eure Solidarität und Euer Engagement. Passt auch weiterhin auf Euch auf und grüßt alle Weggefährtinnen und Weggefährten in der Gruppe!

Hamm, 14. Juli 2021

Andrea Stollfuß

Andrea Stollfuß
Bundesvorsitzende

Heinz-Josef Janßen

Heinz-Josef Janßen
Bundesgeschäftsführer

